

Schulinterner Lehrplan „Freiarbeit“

Beschluss der Lehrerkonferenz am 19.08.2008

evaluiert und neu beschlossen in Schulkonferenz am 07.11.2023

Verantwortlich für Evaluation (alle 2 Jahre): Frau Lehmann

Allgemein

- Verhältnis der Aufgaben aus einzelnen **Fächern** entsprechend dem Verhältnis der Stundenanzahl pro Fach, die für die Freiarbeit vorgesehen sind
- Wochenpläne mit „**Pflicht**“- und „**Zusatz**“-**Aufgaben** versehen bzw. Zeilen für freie Wahl
- Wochenplan jeweils in **Tabellenform** mit mindestens 3 Spalten: Aufgabenspalte, Abhakspalte für Kinder (wahlweise Kinderbewertung durch Smileys) und Abhakspalte für Lehrer bzw. Lehrerkommentar
- Bereich einplanen für Schüler-Feedback zur Woche und zusätzliche Einschätzungen (Wochenziele, Frage zum Stoff, Ich habe gelernt, dass..., Arbeitsverhalten, Zufriedenheit mit sich selbst...)
- Wochenpläne in der Regel für **eine Woche** gestalten
- im Lauf der Grundschulzeit Anzahl der Aufgaben und Schwierigkeitsgrad **steigern**
- so oft wie möglich für **differenzierte** Wochenpläne und/oder differenzierte Aufgaben sorgen, spezielle Aufgaben zur Förderung einzelner Kinder („Individuelle Aufgaben“) einbauen, auch eine unterschiedliche Bewertung / Kommentierung des Geschafften führt zu einer Differenzierung
- in Wochenpläne so oft wie möglich **Freiarbeitsmaterial** als „Pflicht“ einbauen
- wenn Kinder **Fragen** haben, sie vor der Lehrerhilfe immer erst auffordern,
 - o noch einmal nachzulesen
 - o noch einmal selbst nachzudenken
 - o andere Kinder zu befragen
- leistungsstarken bzw. schnell arbeitenden Kindern anbieten, **Helferkind/Experte** zu sein
- unterschiedliche Sozialformen einbauen: Partnerarbeit, Gruppenarbeit...
- Vielfältige Formen der Aufgaben, nicht nur Arbeitshefte und Arbeitsblätter: Experimente, praktische Aufgaben, Gestaltungen
- alle Aufgaben werden **kontrolliert**:
 - o durch die Lehrkraft (am Lehrertisch oder Schülertisch) als Sofortkontrolle
 - o durch die Lehrkraft zu späterer Zeit (Kinder legen Aufgaben in Ablagefächer)
 - o durch das Kind selbst (mit Lösungszetteln oder im Material eingebauten Selbstkontrollmöglichkeiten) – hier sind Stichproben der Lehrkraft nötig
 - o durch andere Kinder (Partnerkontrolle, Expertenkontrolle)
- um lange **Schlangen am Lehrertisch** zu vermeiden, können magnetische Schilder genutzt werden, die die Kinder bei „Kontrolle“ oder „Hilfe“ aufhängen
- Kindern die Fehler verbessern lassen: Fehler mit Kind besprechen oder markieren (z. B. durch bunte Klebchen) und Aufgabe auf den Platz legen
- Kindern die ablaufende **Arbeitszeit** veranschaulichen, z. B. durch rückwärtszählende Uhr an Tafel oder Sanduhren auf den Tischen einzelner Kinder
- Kindern, die sich leicht ablenken lassen, Ohrenschützer anbieten
- Kindern mit Problemen, sich die Aufgaben sinnvoll einzuteilen, Strukturierungshilfen anbieten
- Wochenpläne werden nach Kontrolle und Kommentierung den Eltern zur Unterschrift vorgelegt
- das Nachholen nicht erledigter Aufgaben obliegt dem Ermessensspielraum der Eltern

Klasse 1

- **Beginn** mit Wochenplanarbeit spätestens nach den Herbstferien

- Aufgaben und Arbeitsaufträge den Kindern noch ausführlich **erklären**
- bei vielen Aufgaben **Lehrersofortkontrolle** anbieten (für schnelle Rückmeldung), aber nach einer Weile auch schon andere Kontrollmöglichkeiten einbauen
- Nutzung **FSA-Raum** bzw. Flur ab und zu anbieten

Klasse 2

- spätestens ab dem 2. Halbjahr auch schon einmal eine **Werkstatt** zu einem Thema einbauen, die über mehrere Wochen geht
- **Erklärungen** zu Aufgaben und Arbeitsaufträgen reduzieren, Kinder sollen in Klasse 2 lernen, sich Arbeitsaufträge selbst zu erlesen
- zunehmend **weniger Lehrersofortkontrolle** anbieten, verstärkt andere Kontrollmöglichkeiten einbauen
- Kinder gezielt in **FSA-Raum** oder in den Flur schicken (z. B. einzelne besonders zuverlässige Kinder oder alle für eine bestimmte Aufgabe)

Klasse 3/4

- weniger Vorgaben der Lehrerin, mehr Verantwortung der Kinder beim Erfüllen des Wochenplans bzw. beim Auswählen der Aufgaben (siehe Beispiele in der Anlage)
- so wenig mündliche Erklärungen zu Aufgaben und Arbeitsaufträgen wie möglich
- Kinder selbstständig Aufgaben eintragen lassen (z. B. aus Werkstatt, Stationsarbeit, Fahrplan, Arbeitspass)
- Lehrerkontrolle auf Mindestmaß reduzieren
- FSA-Raum gezielt nutzen (um zu erkennen, welche Kinder gut mit Freiheit umgehen können und welche sie ausnutzen), bei Bedarf zeitweise für einzelne Kinder FSA-Raum-Verbot aussprechen